

Die gemeinsamen Ziele verstärkt verfolgen

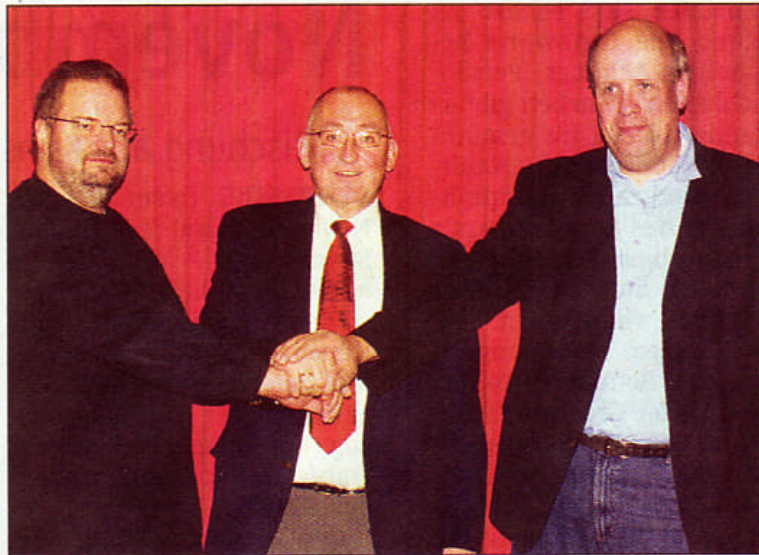
Drei SPD-Fraktionen trafen sich in Hassendorf

HASSENDORF (sbo) ■ „Wir haben festgestellt, dass wir einige Berührungspunkte haben“, freute sich Klaus Dreyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sottrumer Samtgemeinderat, über das aus seiner Sicht sehr positiv verlaufene Treffen seiner Fraktion mit Vertretern der Partei aus den Gemeinderäten Ottersberg und Oyten. Bei ihrer Zusammenkunft im Dorfgemeinschaftshaus in Hassendorf arbeiteten die Genossen am Wochenende zentrale Punkte heraus, die sie verstärkt vorantreiben und bei

stellen, dass bald auch Schüler aus seiner Gemeinde, die jetzt in Ottersberg aufs Gymnasium gehen, die Sottrumer Oberstufe besuchen.

Zentrales Thema im Bildungssektor sei zudem die Einrichtung von Ganztagschulen. „Wir sind wild entschlossen, das Projekt voranzutreiben“, betonte Dreyer. Man brauche Ganztagschulen in der Fläche, „sonst sehen wir in den nächsten Jahren ein Schul-Sterben“.

Im Fokus der gemeinsamen politischen Arbeit steht ferner die Verbesserung des Öffent-



Wollen noch enger kooperieren: Die SPD Fraktionsvorsitzenden (von links) Heiko Oetjen aus Oyten, Klaus Dreyer aus Sottrum und Stefan Bachmann aus Ottersberg. Foto: Bommert

denen sie künftig intensiver zusammenarbeiten wollen.

So halten die drei Fraktionen die Jugendfeuerwehren für sehr wichtig. Freudig hätten sie festgestellt, dass „ihre“ Nachwuchsbrandschützer bereits jetzt einen regelmäßigen Austausch hätten. Den gelte es weiter zu fördern.

Im Bereich Schulen freuten sich die Genossen besonders über die Entwicklung des Gymnasiums Sottrum und die enge Kooperation mit Ottersberg. „Wir wünschen uns, dass wir das gemeinsame Projekt fortsetzen“, so Dreyer. Ein Stichwort sei die Vernetzung ihrer Schulen durch einen gemeinsamen Server. Oytens Fraktionschef Heiko Oetjen konnte sich sogar vor-

lichen Personennahverkehrs. Die Fraktionen begrüßten es, dass der direkte Anschluss nach Hamburg 2010 realisiert werden soll. Entscheidend wehren wollen sie sich gegen den Wegfall von „Verstärkerzügen“ von Bremen in Richtung Rotenburg und zurück.

Im Rettungswesen übten die Fraktionen Kritik am Kirchturmdenken der Landkreise. Auf Landesebene sollte über Kreisgrenzen hinweg geschaut werden, wo eine Zusammenarbeit sinnvoll sei.

Zudem tauschten sich die Sozialdemokraten über das Projekt „Bürgerbus“ in Sottrum, den aktuellen Stand in dieser Sache in Ottersberg und die Möglichkeiten dazu in Oyten aus.